

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1968)
Heft: 3

Artikel: 9. Rencontre europäischer Modefachschulen in St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

« KURFÜRSTENDAMM »
Kleid mit Mantel oder Deux-Pièces für die
Stadt

Harrow School of Art, London

Weberei Sirnach, Sirnach
Baumwoll-Buntgewebe karriert
und gestreift

Stoffel AG., St. Gallen
Baumwoll-Piqué weiss



9.
Rencontre
europäischer
Modefachschulen
in
St. Gallen

Die St. Galler Stickerei- und Baumwollgewebefabri-
kanten sind sich bewusst, dass zum Jungbleiben der
Umgang mit der Jugend gehört. Jedes Jahr bringen
sie denn auch diese Theorie im « Treffen der Euro-
päischen Modefachschulen » sichtbar zum Ausdruck.
Dieses typische St. Galler Ereignis ist deshalb nicht
weniger international... Das neunte Treffen, das im
März dieses Jahres stattfand, hatte über 50 Vertreter
aus Presse, Radio und Fernsehen in den grossen Saal
des St. Galler Kongresshauses gelockt, darunter Equip-
pen der BBC, London, des Berliner und des deutsch-
schweizerischen Fernsehens, des Südwestfunks,



1
« HIT PARADE »
Kurzes Tanzkleid
Collège d'Enseignement Technique de
Haute Couture, Paris
Union AG, St. Gallen
Allover-Stickerei auf Organza
Eugster & Huber AG, St. Gallen
Baumwoll-Batist

2
« BISTROT »
1-3 Pièces
Harrow School of Art, London
Mettler & Co. AG, St. Gallen
Baumwoll-Ottomane
Willy Zürcher AG, St. Gallen
Stickerei-Gallon

3
« RALLY »
Tenue für Auto-Ralley
Modeschule der Stadt Wien im Schloss
Hetzendorf, Wien
Gugelmann & Co. AG, Langenthal
Uni Baumwoll-Gewebe
AG A. & R. Moos, Weisslingen
Baumwoll-Voile mit Satinstreifen

4
1. « GIN-FIZZ »
Kurzes Cocktailkleid
Collège d'Enseignement Technique de
Haute Couture, Paris
Jakob Schläpfer & Co. AG, St. Gallen
Baumwoll-Guipure
J. G. Nef & AG, Herisau
Uni Baumwollgewebe mit Leinenstruktur

5
« PICNIC »
Freizeitanzug
Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich,
Zürich
Christian Fischbacher Co., St. Gallen
Baumwoll-Gabardine uni und bedruckt



Stuttgart, Radio Wiens sowie des Schweizerischen Kurzwellendienstes und des deutschschweizerischen Radios.

Für die Unglücklichen, die nicht im Bilde sind, sei beigelegt, dass es sich um einen Modewettbewerb handelt, der jedes Jahr von der Propagandastelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie in St. Gallen zwischen fünf Modefachschulen über ein gegebenes Thema organisiert wird. Die Modelle werden nach Kategorien durch die Schülerinnen selbst dem Publikum vorgeführt. Das internationale

Preisgericht, dem 6 Personen, 2 Modeschöpfer, 2 Modejournalisten und 2 Vertreter der St. Galler Textilindustrie angehören, erteilt seine Noten anlässlich der Modevorführung, an der sogleich die Resultate bekanntgegeben werden. Die Modelle werden nicht allein nach dem Gesamteindruck, sondern ebenso nach Schnitt und materialgerechter Verarbeitung beurteilt.

Die zehn vorgeschriebenen Modelle waren: Nachthemd, Pyjama oder Hauskleid; Strandensemble; Ensemble für eine Automobilsternfahrt; hübsches

6a



6a - 6b

« **BONNE NUIT** »
Nachthemd oder Pyjama mit Négligé
Christian Fischbacher Co., St. Gallen
Baumwoll-Batist mit Satinstreifen

a) Modeschule der Stadt Wien im Schloss
Hetzendorf, Wien

b) Harrow School of Art, London

7

« **JOLIE MÉNAGÈRE** »
Adrettes Tenue zur Hausarbeit
**Collège d'Enseignement Technique de
Haute Couture, Paris**
Reichenbach & Co., St. Gallen
Baumwollbatist uni und bedruckt,
in fünf Dessins

8

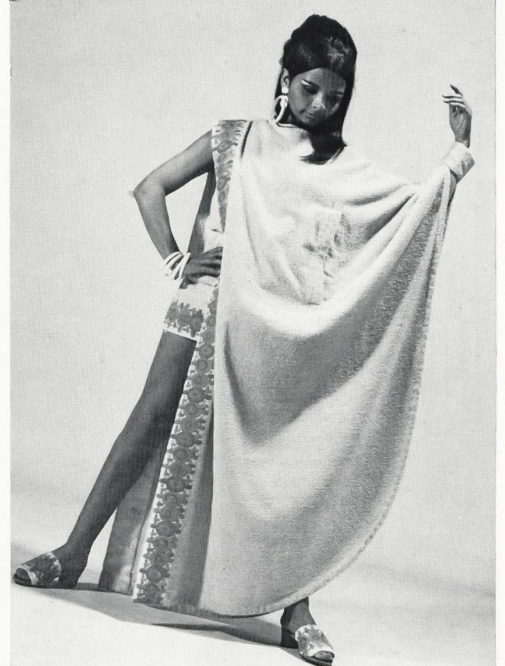
« **ACAPULCO** »
Strandensemble
**Staatliche Akademie für Werkkunst
und Mode, Berlin**
Jakob Schläpfer & Co. AG, St. Gallen
Zweifarbiger, bestickter Frottierstoff

9

« **MARIAGE** »
Langes oder kurzes Brautkleid
**Staatliche Akademie für Werkkunst
und Mode, Berlin**
A. Naef & Co. AG, Flawil
Allover-Stickerei auf Tüll
Mettler & Co. AG, St. Gallen
Baumwoll-Satin Double-Face

7

8



6b



9



Ensemble für die Hausarbeit; Deux-Pièces oder Kleid und Mantel für die Stadt; Trois-Pièces-Ensemble; kurzes Tanzkleid; kurzes Cocktailkleid; Brautkleid. Das Klassement war doppelt und betraf die einzelnen Modelle in jeder Kategorie sowie die Gesamtpunktzahl der verschiedenen Schulen. Die Punktwertung ergab folgende Rangliste: 1. Collège d'enseignement technique de haute couture, Paris (3 erste Preise); 2. Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, Zürich (1 erster Preis); 3. Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf, Wien (1 erster

Preis); 4. Harrow School of Art, London (2 erste Preise); 5. Staatliche Akademie für Werkkunst und Mode, Berlin (2 erste Preise).

Besser als jede Beschreibung veranschaulichen die hier gezeigten Aufnahmen, dass der modische Nachwuchs vortrefflich gesichert ist und dass die Jungen ihre Aufgabe ernst nehmen, was keineswegs — ganz im Gegenteil — Phantasie, Originalität und sogar Kühnheit ausschliesst, alles Eigenschaften, die im Modieberuf, diesem Jungbrunnen aller Textilberufe, unentbehrlich sind.